



Jahresberichte 2019

Bezirksjugendvorstand DLRG Charlottenburg–Wilmerdorf

<u>JUGENDVORSITZ</u>	1
Allgemeines	1
Strukturelle Arbeit	1
Umsetzung von Projekten und Zielen 2019	2
Ausblick für 2020	3
Schlusswort und Appell	3
<u>RESSORT SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- WETTKAMPF</u>	4
Allgemeines	4
Ressortarbeit	5
Training	8
Ausblick für das Jahr 2020	8
<u>RESSORT SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK</u>	10
Allgemeines	10
Ressortarbeit	10
Ausblick für das Jahr 2020	12
<u>RESSORT FAHRTEN, LAGER UND INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN</u>	13
Allgemeines	13
Veranstaltungen	13
Weiteres	14
Ausblick für das Jahr 2020	15

Jugendvorsitz

Vorsitzender: Moritz Karlhuber
Stellvertreter: David Oehmke

Allgemeines

In das Jahr 2019 und damit in den zweiten Teil dieser Legislaturperiode sind wir größtenteils ohne personelle Wechsel gestartet. Im vorherigen Jahr mussten einige Mitglieder des Jugendvorstands im Rahmen des Projekts „Team Berlin“ den Bezirk wechseln und konnten somit kein Stimmrecht ausüben. Als Übergangslösung wurden diese dann als Sonderbeauftragte eingesetzt. Im Verlauf der sportlichen Kooperation mit Lichtenberg sind Johanna Bitzan, Helena Dammasch und Leonard Hinderer nun aber zurück in unseren Bezirk gewechselt. Auf dem Bezirksjugendtag 2019 wurden sie wieder in ihre alten Positionen gewählt und konnten fortan im vergangenen Jahr als gewählte Mitglieder wieder ihr Stimmrecht in den Ressorts Schwimmen, Retten und Sport – Technik bzw. Wettkämpfe ausüben. Außerdem wurde das Ressort Kindergruppenarbeit mit Marie-Louise Grübler als Stellvertreterin verstärkt. Erfreulich ist außerdem, dass alle weiteren Mitglieder des Jugendvorstands ihre Ämter behalten haben.

Mit einem eingespielten Team, einem neuen Gesicht und somit einem mittlerweile 15-köpfigem Jugendvorstand (11 gewählte Mitglieder, 4 Sonderbeauftragte) konnten wir also ohne große Eingewöhnungsphase direkt in unsere Arbeit als Jugendvorstand und in den jeweiligen Ressorts einsteigen. Seit dem Bezirksjugendtag hat unser Jugendvorstand knapp 4000 Arbeitsstunden geleistet – zum Vergleich: im Jahr 2018 ca. 3000 Stunden – und in diesem Jahr gut 30 Veranstaltungen konzeptioniert, geplant und durchgeführt.

Dieser Zuwachs an geleisteten Arbeitsstunden ist grundsätzlich zu begrüßen, jedoch muss auch klar sein, dass wir alle ehrenamtlich tätig sind. Die geleisteten Stunden sind Freizeit, die wir neben Schule, Ausbildung, Studium und/oder Arbeit für den Verein opfern, auch wenn wir das gerne tun. Wir sind auf jede Unterstützung angewiesen und würden uns freuen, beim nächsten Bezirksjugendtag hoffentlich wieder einen größeren Jugendvorstand wählen zu können. Selbst wenn man kein gewähltes Mitglied ist, kann man bei unterschiedlichsten Veranstaltungen mit anpacken, und jede helfende Hand hilft uns, die Aufgaben des Jugendvorstands auf mehr Schultern verteilen zu können.

Strukturelle Arbeit

Die Aufgabe unserer gemeinsamen Arbeit als Jugendvorstand ist die Diskussion und Entscheidungsfindung über verschiedene, für die Bezirksjugend relevante Themen. Hierbei geht es beispielsweise um die finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen oder das Aufrechterhalten des Trainingsbetriebs. Auf unseren monatlichen Sitzungen tauschen wir uns intensiv aus und beraten gemeinsam, um die beste Lösung zu finden.

Als Jugendvorsitz bilden wir die Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Gremien der DLRG, wie dem Bezirksjugendvorstand, dem Landesjugendvorstand, der Stationsleitung und dem Bezirksvorstand. Wir stellen außerdem die erste Anlaufstelle für Fragen und Anregungen von außerhalb oder aus dem Jugendvorstand dar. Zu unseren alltäglichen Aufgaben gehört, neben der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Jugendvorstands, die Vertretung der Interessen der Jugend in den anderen Gremien. Auf Bezirksvorstands- und Landesjugendratssitzungen vertreten wir dazu mit unserem Stimmrecht die Jugend unseres Bezirks. Die Organisation und Durchführung des Bezirksjugendtags und anderer Veranstaltungen wie Klausurtagungen fällt ebenfalls in unseren Aufgabenbereich.

Umsetzung von Projekten und Zielen 2019

Primäres Ziel für 2019 war es, die Zusammenarbeit mit den anderen Gremien zu verbessern und interne Abläufe und Arbeitsschritte einfacher zu gestalten. Das ist uns über weite Strecken des Jahres gut gelungen.

Besonders die Kommunikation mit den anderen Gremien unseres Bezirks hat in diesem Jahr gut funktioniert und die Zusammenarbeit verlief dadurch recht problemlos. Durch größere Transparenz haben wir es uns gegenseitig ermöglicht mehr Einblick in die Arbeitsabläufe der anderen Gremien zu haben. Dadurch entsteht zum einen ein anderes Verständnis, falls es mal zu Verzögerungen kommt. Außerdem kann man sich an unterschiedlichsten Stellen gegenseitig besser unterstützen und vielleicht Arbeitsschritte übernehmen und so den Ablauf der Antragstellung oder ähnliches beschleunigen. Uns wurde durchweg eine größere Akzeptanz als eigenständiges Gremium in unserem Bezirk entgegengebracht. Das ist sehr erfreulich und ein Zustand, der erhalten werden muss.

Im Laufe des Jahres konnten wir außerdem allen Vorstandsmitgliedern einen Zugang zur bezirksinternen Cloud zur Verfügung stellen, sodass fortan diese Strukturen zur einfacheren Datenablage genutzt werden können. Das vereinfacht nicht nur die Zusammenarbeit untereinander, sondern entlastet auch den E-Mail-Verkehr erheblich, da Dokumente und Dateien nicht manuell verschickt werden müssen, sondern jeder direkten Zugriff darauf hat, falls das durch den Ersteller gewünscht ist. An der Nutzung dieser Möglichkeit müssen wir aber noch alle arbeiten, da das volle Potential, das uns diese Cloud bietet, sicher noch nicht durch uns ausgeschöpft wird.

Die Kooperation mit dem Bezirk Lichtenberg in Form des Projekts „Team-Berlin“ ging in das zweite Jahr, dieses Jahr mit umgekehrter Teamaufteilung. Mit einer insgesamt sportlich sehr zufriedenstellenden Bilanz kann man von einem erfolgreichen Jahr dieser Zusammenarbeit sprechen, welche voraussichtlich auch im kommenden Jahr 2020 fortgeführt wird.

Insgesamt konnten wir viele Projekte erfolgreich angehen und können auf ein produktives Jahr zurückblicken.

Ausblick für 2020

Natürlich sind auch im vergangenen Jahr einige Projekte zu kurz gekommen, die wir im kommenden Jahr gerne wiederaufgreifen und umsetzen würden. Da im kommenden Jahr Neuwahlen anstehen, können wir keinen gesicherten Ausblick auf das kommende Jahr und damit die nächste Legislaturperiode geben. Wir, David und Moritz, werden aller Voraussicht nach zur Wahl auf dem Bezirksjugendtag antreten und hoffen natürlich auf eine Wiederwahl.

Primäres Ziel für das kommende Jahr ist die Stärkung des Jugendvorstands als eigenständiges Gremium. Wir wollen vor allem unsere Handlungsfähigkeit verbessern. Dazu zählt besonders die schnellere Umsetzung unserer Beschlüsse und die damit einhergehende Unabhängigkeit von Beschlüssen anderer Gremien. Um das Umsetzen zu können, müssen wir aber auch mit einer noch größeren Transparenz unseren Bezirksmitgliedern und den anderen Gremien gegenüber arbeiten, was weiterhin ein Anliegen von uns Jugendvorstandsmitgliedern bleiben muss.

Auch intern können wir noch einiges verbessern, allem voran die Nutzung der bezirkseigenen Cloud. Auch diese strukturelle Arbeit bleibt ein Anliegen für das Jahr 2020 und die weiteren Jahre. An der gestärkten und verbesserten Zusammenarbeit mit den anderen Organen der DLRG, nicht nur auf Bezirksebene, muss auch weiterhin gearbeitet werden. Zunächst sollte der aktuelle Zustand erhalten bleiben, aber auch hier ist das volle Potential noch nicht ausgeschöpft.

Im Laufe des Jahres werden sich sicherlich noch viele weitere Projekte und Themen ergeben, die wir tatkräftig angehen wollen.

Schlusswort und Appell

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die im Jugendvorstand tätig sind oder uns auf andere Art und Weise im Jahr 2019 unterstützt haben. Ohne die vielen helfenden Hände ist unsere Arbeit nicht möglich! Wir hoffen auch weiterhin auf eure Unterstützung.

Mit dem kommenden Bezirksjugendtag stehen nun Neuwahlen für den Jugendvorstand an. Neben der Wiederwahl der aktuellen Jugendvorstandsmitglieder hoffen wir darauf, dass wir auch neue Gesichter in der kommenden Legislaturperiode begrüßen können.

Wir freuen uns auf ein produktives Jahr 2020!

Unterschrift Vdj

Unterschrift stv. Vdj

Ressort Schwimmen, Retten und Sport– Wettkampf

Ressortleiter: Helena Dammasch
Stellvertreterin: Johanna Bitzan

Allgemeines

Dieses Jahr gab es in unserem Bereich keine strukturellen Veränderungen. Wie bereits im vergangenen Jahr teilten Helena und Johanna sich die Aufgaben und konnten sich gegenseitig unterstützen. Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit Felix Bülk und Leonard Hinderer im Bereich Schwimmen, Retten und Sport – Technik, der Stationsleitung WRS 212 sowie mit dem Jugendvorsitzenden. In Absprache mit dem Ressort Bereich SRuS–T wurde ein neues Trainingskonzept im Poolbereich verabschiedet. Dieses wird im Bereich SRuS–T näher erläutert werden.

Das zum 01.01.2018 neu ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg wurde 2019 wie geplant fortgeführt. Die Projektlaufzeit war auf zwei Jahre begrenzt. Im Anschluss an den diesjährigen Saisonabschluss und die damit einhergehende Projektevaluation ist es das Ziel das Projekt auch in den kommenden zwei Jahren fortzuführen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Abschließende Gespräche mit den Bezirksvorständen beider Bezirke sind noch zu führen. Im Folgenden eine Kurzdarstellung des Projekts:

Berlin ist spitze, Berlin ist die Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal viel zu viel. Junge Menschen müssen sich hier entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung, Politik sind riesig. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?

*Das auf zwei Jahre befristete Projekt Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportlerinnen und Sportler aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg–Wilmersdorf in zwei Mannschaften (Top–Team und Aufbau–Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren– und Damenteam sowie andererseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler*innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.*

Im ersten Jahr (2018) startet das Aufbau–Team für den Bezirk ChaWi und das Top–Team für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wird getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt.

*Das Gelingen des Projekts ist maßgeblich abhängig von der Bereitschaft aller nominierten Sportler*innen sich aktiv in das Projekt mit einzubringen und auch über den Projektzeitraum von zwei Jahren hinaus sich für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.*

Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich SRuS–W gerne zur Verfügung.

Ressortarbeit

Auch im Jahr 2019 können wir erneut auf ein sehr erfolgreiches Wettkampffjahr für die DLRG Berlin ChaWi zurückblicken- insgesamt haben wir die Teilnahme an 21 Wettkämpfen ermöglicht. Insgesamt nahmen über das Jahr 2019 verteilt 196 Mitglieder (davon 99 weiblich und 97 männlich) unseres Bezirks an den 21 verschiedenen Wettkampfveranstaltungen teil.

Zahlen aus dem Vorjahr (2018) zum Vergleich:

Insgesamt wurde an 21 Wettkampfveranstaltungen von unseren Sportler*innen teilgenommen. Unser Bezirk wurde hierbei von 195 Mitgliedern repräsentiert, davon waren 89 weiblich und 106 männlich.

Wie bereits im vergangenen Jahr konnten wir auch 2019 wieder feststellen, dass gerade junge Athlet*innen im Alter von 13, 14, 15, 16, 17 und 18 Jahren das Interesse an der Teilnahme an Wettkämpfen zu verlieren scheinen. Die beigefügte Tabelle soll dies veranschaulichen. Uns ist es ein Anliegen die Wettkampffreude und -bereitschaft in den oben genannten Altersstufen wieder zu steigern oder der negativen Tendenz entgegen zu wirken. Hierfür sind wir auf erfolgreiche Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Bereichen unseres Bezirks angewiesen und freuen uns über Unterstützung und neue Ideen!

Alter (in Jahren)	♀ TN	♂ TN
≤ 12	43	43
13, 14 und 15	8	2
16,17 und 18	5	3
Offene Ak	18	19
Masters	25	30
Summe	99	97

Im folgenden Abschnitt werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen Sportler*innen aus ChaWi aktiv teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Die Wettkampfsaison 2019 begannen wir im Januar mit dem **12-h-Schwimmen** ausgerichtet in der heimatischen Schwimmhalle in Wilmersdorf. Insgesamt wurden 295100m von ChaWi Mitgliedern geschwommen. Daran beteiligt waren 98 Schwimmer*innen. Genauere Informationen zu der Veranstaltung sind dem Bericht des Jugendvorsitzes zu entnehmen.

Im Februar nahmen wir am **17. Erwin-Wendrich-Pokal** in Luckenwalde teil. Vor Ort waren wir mit 5 Teilnehmer*innen vertreten und konnten teilweise unsere persönlichen Bestleistungen deutlich steigern.

Die **9. Bezirksmeisterschaften** fanden in diesem Jahr ebenfalls im Februar statt und boten somit eine optimale Plattform den persönlichen Trainingsstand vor den Landesmeisterschaften Ende März zu testen. wurden sie in der Schwimmhalle in der Fritz-Wildung-Straße. Insgesamt gingen 116 Teilnehmer*innen an den Start. Weitere Informationen sind dem Bericht des Ressorts Jugendvorsitz zu entnehmen.

Im März nahmen wir an den **17. Offenen Kreismeisterschaften der DLRG Oder-Spree** in Fürstenwalde teil. Unsere 6 Teilnehmer*innen gingen insgesamt 19 Mal an den Start und konnten sich einige Podiumsplätze erschwimmen. Gemeinsam mit den Sportler*innen aus Lichtenberg wurde im Rahmen der Staffelwettbewerbe an den Start gegangen.

Am letzten Märzwochenende fanden die **47. Berliner Meisterschaften** statt. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurden die Berliner Seniorenmeisterschaften nicht parallel zur offenen Berliner Meisterschaft ausgerichtet. Dies ist auf eine zu geringe Kampfrichterzahl zurückzuführen. Die Veranstaltung begann in diesem Jahr mit den Einzelwettwettkämpfen. Im Einzel starteten 27 Schwimmer*innen. Im Rahmen der Mannschaftswettbewerbe am darauffolgenden Tag traten acht Teams an. Wir konnten uns im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wieder über viele Podiumsplätze freuen. Sechs Einzelstarter*innen konnten sich den ersten Platz sichern. Auch für die Mannschaften liefen die Wettkämpfe goldig, so konnten sich hier vier Teams direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Ende April nahm eine Delegation aus ChaWi, bestehend aus 8 Einzelstarter*innen und 4 Mannschaften, an den **Deutschen Senioren Meisterschaften (DSM)** in Sulzbach teil. Die Platzierungen vor Ort waren sehr erfolgreich. Nähere Informationen können dem Jahresbericht der Sonderbeauftragten-Seniorensport entnommen werden.

Im Mai dieses Jahres fand erstmalig die **Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften** im Rettungsschwimmen statt. Austragungsort war Magdeburg. ChaWi war vor Ort mit einem Sportler vertreten.

Anfang Juni fand der **Youngstar/ Life Saving Cup** in Eckernförde statt. Vor Ort präsentierten sich 16 Sportler*innen aus ChaWi in Topform.

Am 16. Juni fand das **34. Langstreckenschwimmen**, ehemals Erwin-Verch Gedächtnisschwimmen statt. Vor Ort waren wir mit 6 Sportler*innen vertreten, die sich allesamt hervorragende Plätze sicherten.

Der Startschuss für die **Trophyserie** fiel am 23.06. am Tutenbrocksee in Beckum. Das Team aus ChaWi belegte den 5. Platz in der Tagesgesamtwertung. Am 03.08. ging es zur 2. Trophy nach Prerow an die Ostsee. In der Tagesgesamtwertung belegte das Team den 4. Platz. Beendet wurde die **Trophyserie** mit einem 4. Platz in der Tagesgesamtwertung am 31.08. in Langlau am kleinen Brombachsee. Das Gesamtergebnis setzt sich aus den Erfolgen aller drei Trophys zusammen. Das Team aus ChaWi konnte den 4. Platz von insgesamt 47 Teams aus der gesamten Bundesrepublik belegen. Detaillierte Veranstaltungsberichte finden sich auf der Homepage.

Im Juli nahm ein Team, bestehend aus sechs Herren und fünf Damen am **DLRG Cup** in Warnemünde teil. Das Team belegte den 9. Platz in der Clubwertung. Insgesamt gingen 45 Teams an den Start.

Die **21. Berliner Seniorenmeisterschaften** fand Anfang August statt, sodass auch die Masters die Chance bekamen sich berlinweit mit ihrer Konkurrenz zu messen. Auf Grund der niedrigen Teilnehmerzahlen war es möglich, die Einzel- und Staffeltwettbewerbe an einem Tag zu absolvieren. Mit insgesamt 17 Einzelstarter*innen konnte eine deutliche Steigerung des Teilnehmerfeldes auf der Seite von ChaWi verbucht werden. Im Rahmen der Staffeltwettbewerbe waren drei Mannschaften aus ChaWi vertreten und sicherten sich auch hier vielversprechende Platzierungen.

Im September nahmen wir am **24. Kreuzberger Kinderschwimmfest teil**. Hier waren dieses Jahr 9 Sportler*innen von uns vertreten, die insgesamt 25 Mal starteten. Auch hier wurden viele Podiumsplätze belegt.

Die diesjährigen **Europameisterschaften** im Rettungsschwimmen wurden in Riccione (Italien) ausgetragen. Für ChaWi ging ein Masters-Team an den Start. Das Team bestand aus sechs Damen und neun Herren, die vor Ort auf Medaillenjagd gingen. Insgesamt konnten im Freiwasserbereich 14 Goldmedaillen, neun Silbermedaillen und elf Bronzemedaillen mit nach Hause genommen werden. Im Pool wurde ebenfalls fleißig nach Medaillen gefischt – hier wurden neun Goldmedaillen, neun Silbermedaillen und zehn Bronzemedaillen erschwommen. Nähere Informationen sind dem Bericht auf der Homepage zu entnehmen.

Mitte Oktober fuhren insgesamt 15 Teilnehmer*innen unseres Bezirks zu den diesjährigen **Deutschen Meisterschaften** in Hagen. Einzelstarter*innen unseres Bezirks waren in 2 Altersklassen vertreten und 3 Teams vertraten unseren Bezirk in den Mannschaftswettkämpfen. Vorzuweisen hatte die Delegation am Ende vier Top Twenty Platzierungen. Besondere Anerkennung dient den Platzierungen der Ak 12 männlich. Hier konnten die Sportler aus ChaWi Platz 7 und 8 für sich entscheiden. Die Mannschaften und Einzelstarter*innen konnten die Zeiten der Berliner Meisterschaften (März 2019) größtenteils verbessern.

Auch in diesem Jahr waren im Rahmen des **Deutschlandpokals** Sportler*innen aus ChaWi vertreten und repräsentierten den Berliner Landesverband.

An folgenden Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr auf Grund von Terminkollisionen bzw. mangelnder Rückmeldung von Teilnehmer*innen nicht teilgenommen: Landesmeisterschaften Freiwasser Sachsen/Brandenburg, Hamburger Meisterschaften, Internationaler Rettungsvergleichswettkampf/ Oldieschwimmen der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg und Rolandpokal.

Damit wieder all die Wettkampfteilnahmen realisiert werden konnten, mussten im Vorhinein die internen Ausschreibungen der Wettkämpfe erstellt und an die Mitglieder verteilt werden. Des Weiteren mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden.

Viele Wettkämpfe fanden außerhalb Berlins statt, das heißt es musste sich um An- und Abfahrt sowie die Betreuung und Unterkunft vor Ort gekümmert werden.

Für Wettkämpfe wie die Berliner oder Deutschen Meisterschaften müssen die Mitgliedsbücher aller Starter*innen kontrolliert und ggf. auf den neusten Stand gebracht werden. Des Weiteren

Jahresbericht 2019

waren wir auch in diesem Jahr stets bemüht die Berichterstattung auf der Jugendhomepage möglichst aktuell zu halten.

Abgesehen von dem Organisatorischen rund um einen Wettkampf ist es unsere Aufgabe die altbekannte „Schwimmer des Jahres Wertung“ zu erstellen. Des Weiteren mussten auch dieses Jahr wieder viele Pokale graviert und neu angeschafft werden.

Nachdem nun alle wichtigen Daten und Fakten genannt sind, möchte ich mich an dieser Stelle in unserer aller Namen bei allen fleißigen Helfer*innen bedanken, die uns das Jahr über vor/während/nach Wettkämpfen unterstützt haben.

Training

Im Rahmen des Trainings für die jüngeren und älteren Sportler*innen sowohl in der Halle, am See oder im Freibad waren wir auch präsent und halfen, wo es nötig war bzw. kümmerten uns vorrangig um die Ak 17+ und die Nippers. Grundsätzlich gab es in dieser Saison einige strukturelle Veränderungen, diese werden im Jahresbericht des Ressorts SRuS-T näher erläutert bzw. sind dem online verfügbaren Trainingskonzept für den Bereich Pool und Ocean zu entnehmen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute Zusammenarbeit mit Leonard und Felix bedanken.

Neben dem regulären Trainingsbetrieb war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich in enger Zusammenarbeit mit der Stationsleitung der WRS Stößensee zwei Trainingslager im Bereich Freiwasser anzubieten. Wie auch in den vergangenen Jahren waren diese gut frequentiert und legten den Grundstein für eine erfolgreiche Oceansaison. Weitere Informationen sind dem Bericht auf unserer Homepage zu entnehmen.

Ausblick für das Jahr 2020

Im kommenden Jahr hoffen wir auch weiterhin euch viele aufregende und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen zu können.

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg, wird im Jahr 2020 ein Top-Team und ein Aufbau-Team für geben. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung und eine erfolgreiche weitere Saison für das Projekt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Projekt durch die Sportler*innen, Trainer*innen und die Bezirksvorstände weiterhin getragen wird und dazu beiträgt den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Des Weiteren würden wir gerne das erste Mal an einem für uns neuen Wettkampfformat – dem Speedlifesaving teilnehmen. Bisher wurde dieses Wettkampfformat von den Niederländern, Schweizern und Italienern in Form eines internationalen Einladungswettkampfes durchgeführt. Die Besonderheit besteht darin, dass die sonst auf 50m ausgelegten Strecken um 50% reduziert werden und einwandfrei in doppelter Geschwindigkeit auf 25m Bahnen ausgetragen werden können. Zugunsten der Leistung und Schnelligkeit wurden einige Ausführungsbestimmungen

Jahresbericht 2019

angepasst. Folgende Disziplinen sind im Programm enthalten: 100m Hindernisschwimmen, 50m Kombinierte Rettungsübung, 25m Retten einer Puppe, 50m Retten mit Flossen, 50m Lifesaver und 100m Super Lifesaver. Auch auf die Teamevents wird nicht verzichtet. Hier werden folgende Disziplinen angeboten: 4*25m Hindernisschwimmen, 4* 12,5m Puppenstaffel, 4* 25m Gurtretterstaffel und Line Throw.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von euch, wenn ihr euch die Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen auch weiterhin unsere Präsenz in beiden Hallen auszubauen, um so Ansprechpartner bei Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsports sowie bei Jugendveranstaltungen an sich für Trainer, Ausbilder und Eltern zu sein.

Ein erfolgreiches Jahr 2020 wünschen euch,

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL

Ressort Schwimmen, Retten und Sport– Technik

Ressortleiter: Leonard Hinderer
Stellvertreter: Felix Bülk

Allgemeines

Felix und Leonard sind jetzt das zweite Jahr im Bezirksjugendvorstand tätig und, nachdem sie sich im ersten Jahr eingearbeitet haben sind sie nun vertrauter mit den Abläufen, was ihnen bei ihrer Arbeit hilft. Für unser Ressort wünschen wir uns Verstärkung! Wenn euch die Organisation von Training, IRB-Sport oder die Materialwartung interessiert, meldet euch gerne bei uns. Ihr könnt entweder als Sonderbeauftragter (wenn ihr eher weniger Zeit habt) oder als 2. Stellvertreter (wenn ihr eher viel Zeit habt) bei uns anfangen!

Ressortarbeit

Unsere Arbeit gliederte sich in die Bereiche Freiwasser, Inflatable Rescue Boat (IRB), die von Felix übernommen wurden, Materialwartung und –beschaffung, von Felix und Leo gemeinsam bearbeitet und Pooltraining (Leo). Nachdem wir uns im ersten Jahr im Bezirksjugendvorstand einen ersten Überblick verschafft hatten, konnten wir dieses Jahr eine genauere Inventur vornehmen.

Das Freiwassertraining für die Jugend und die offene AK war über die Saison hinweg nicht gut besucht. Die Sportler*innen nahmen nur unregelmäßig teil, sodass ein konsequenter und stringenter Trainingsbetrieb nur teilweise möglich war. Das Nipperstraining fand unter Aufsicht von Helena Dammasch statt, auch hier war die Trainingsbeteiligung nicht so hoch wie gewünscht. Das Masterstraining wurde von Simone und Petra durchgeführt. Im vergangenen Jahr hatten wir uns die Fertigstellung des Konzepts für die AK 17/18 und Offen sowie die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die Trainingsgruppen aller Altersklassen vorgenommen und dann auch durchgeführt: Die alten Trainingsgruppen waren nach Altersklassen eingeteilt (AK 12, AK 13/14 und AK 15/16 sowie die AKs 17/18 und AK Offen). Für das neue Konzept soll die Einteilung nach Leistungsstand erfolgen. Die AK12 in der Krummestraße und die AK12 und AK13/14 der Fritz-Wildung bleiben hiervon unberührt. Dadurch sollen zum einen die Trainingsgruppen leistungsmäßig homogener werden, wodurch der Trainingsbetrieb erleichtert wird und zum anderen sollen die leistungsorientierten Trainingsgruppen so mehr Platz bekommen, wobei dennoch alle Wasserzeiten bespielt werden können. Auch neu ist der Einsatz eines Whiteboards, auf dem der Trainingsplan angeschrieben werden kann. Bisher konnten wir einen positiven Effekt des Trainingskonzepts feststellen und haben auch positive Rückmeldungen der Sportler*innen und Eltern bekommen.

Im August konnten wir nun endlich mit dem IRB Training beginnen, da das IRB geliefert wurde. Das Training findet immer donnerstags auf der WRS Stößensee statt und ist für Sportler ab 16 Jahre mit Rettungsschwimmer Silber geeignet. Dank Zusammenarbeit mit dem VWG (Versehrten-Wassersport-Gemeinschaft, am Stößensee) kann das Boot während der Saison auf deren

Jahresbericht 2019

Grundstück gelagert werden. Für die Wintermonate hat Dr. Alex Schöffler ein Winterlager organisiert. Die IRB Wettkampfsaison war sehr erfolgreich für den Bezirk, im IRB Sachsen Cup konnten diverse Tageswertungen errungen werden und der zweite Platz in der Gesamtwertung über alle drei Teile des Cups. Im kommenden Jahr wird es wieder 2 vom LV Sachsen veranstaltete Wettkämpfe geben, die Teilnahme an der WM in Italien ist noch nicht sicher. Während der Sommermonate nehmen die Sportler am ZWRDK teil und nutzen diese Zeit für die Sammlung von Erfahrungen auf dem Meer. Dank der Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Grömitz ist uns das Training vor Ort auch gestattet. Das Training auf der Unterhavel unterliegt laut WSA keiner Antragspflicht, dennoch wird im kommenden Jahr wieder erneut die Anfrage an das WSA gestellt, um etwaige Beschwerden durch Passanten oder Anlieger entsprechend entkräften zu können. Während des WRD (Wasserrettungsdienst) und auch der Trainingstage hat das IRB schon bei mehreren Seglern technische Hilfeleistungen und Schleppaufträge vollziehen können. Die Lagerung der PSA der Sportler erfolgt bisher im WRD Container und Board Container, hier wird eine andere Lösung gesucht, da der Platz doch recht beschränkt ist.

Letztes Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt für den Wettkampfbereich in der Krummestraße Trainernachwuchs zu finden und zu qualifizieren. Seit diesem Jahr helfen Ben Mertens und Niklas Hildner beim Training geben in der Krummestraße. Bisher konnten wir noch keine Qualifizierung durchführen, aber es ist geplant, die beiden stärker in das Training einzubinden und auch dementsprechend zu qualifizieren. Vielen Dank für eure Unterstützung, Ben und Niklas! Im Zusammenhang mit der schlechten Trainingsbeteiligung und dem neuen Poolkonzept haben wir uns mit Johanna und Helena vom SRuS-W Bereich und unserem Vorsitzenden der Jugend, Moritz, getroffen. Bei dem Treffen haben wir Ideen zur Verbesserung der Trainingsbeteiligung gesammelt, die wir im nächsten Jahr angehen möchten! Danke für die gute Zusammenarbeit!

Ausblick für das Jahr 2020

Im Jahr 2020 möchten wir verschiedene Projekte angehen und fertigstellen. Zunächst ist der Feinschliff und die Verbesserung des Trainingskonzepts geplant. Wir hoffen auch dadurch die Trainingsmotivation und die Trainingsteilnahme zu erhöhen. Außerdem möchten wir den Freiwasserbereich wieder stärker bewerben, das IRB Team ausbauen und eine bessere Verbindung zwischen dem Hallen- und dem Freiwassersport bewirken. Weitere Punkte sind eine bessere Vernetzung mit dem Ausbildungsbereich und den Trainer*innen in der Fritz-Wildung Halle. Langfristiges Ziel ist es auch, mehr Trainingsmöglichkeiten für wettkampf-orientiertes Training zu schaffen.

Die für 2019 geplante Qualifizierung von Trainernachwuchs im Wettkampfbereich, hoffen wir nächstes Jahr durchzuführen.

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL

Ressort Fahrten, Lager und internationale Begegnungen

Ressortleiter: Ulrich Bialas
Stellvertreter: Jan-Ole Schramme

Allgemeines

Das letzte Jahr hat wieder einiges an neuen Erkenntnissen gebracht. Die Kommunikation und Zusammenarbeit in dem Ressort FLiB läuft mittlerweile reibungslos. Ebenfalls konnten durch die konspirative Zusammenarbeit neue Ideen kreiert werden und werden hoffentlich alsbald in die Tat umgesetzt. Das Team FLiB hat wieder zwei Fahrten organisiert und viele andere Bereiche bei ihren Aktivitäten unterstützt. Wir wünschen uns noch Platz und Ressourcen für eine dritte Fahrt zu schaffen.

Zurzeit arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zusammenarbeit mit der AWO zu reaktivieren und, nach dem Neuaufbau der Organisationsstrukturen innerhalb des Landesjugendwerk der AWO, wieder gemeinsame Fahrten zu organisieren. Auch wenn hier dann immer gleich der Landesverband und der Vorstand mit eingebunden werden, was mit deutlich mehr Arbeitsaufwand verbunden ist, hat dies doch einige Vorteile für uns.

Veranstaltungen

Für dieses Jahr wurden, wie auch in den letzten Jahren, zwei Veranstaltungen organisiert, die allein im Verantwortungsbereich FLiB verankert waren.

Winterfahrt 2019

Nachdem auch für das Jahr 2019 alle Anträge für diese Fahrt problemlos von allen Gremien beschlossen wurden konnte auch dieses Jahr die Fahrt wieder angeboten werden. In diesem Jahr ging es mal wieder auf zu einer weiteren Winterfahrt in Richtung Italien nach Prettau an der Grenze zur Österreich. Mit 17 Teilnehmer*innen fuhren wir am Freitag, den 02.02.2019, mit dem Bus auf in Richtung Prettau. Unsere Anreise gestaltete sich wetterbedingt schwierig und strapaziös. Die Gruppe bestand aus Ski- und Snowboardfahrer*innen. Vier der Snowboarder besuchten die Snowboardschule und erlernten die Grundlagen des Snowboardens. Für jeden, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi für jeden war etwas dabei.

Daten der Winterfahrt 2019:

Reisedatum: 01.02.2019 – 09.02.2019
Reiseziel: Prettau (Österreich)
Unterkunft: Gasthof Weiherhof
Teilnehmer*innen: 17

Pfingstfahrt 2019

Die diesjährige Pfingstfahrt ging an den Hölzernen See in das Ferienlager „Kiez-Hölzerner See“. Dort verbrachten wir das Wochenende vom 07. bis 10. Juni 2019. Die Eltern hatten somit mal 4 Tage Ruhe vor den Kindern. Mit fabelhaftem Wetter und zahlreichen schönen Aktionen war die Pfingstfahrt ein voller Erfolg. Wir hoffen lediglich auf mehr Anmeldungen im kommenden Jahr.

Daten der Pfingstfahrt 2019:

Reisedatum:	07.06.2019 –10.06.2019
Unterkunft:	KIEZ am Hölzernen See
Teilnehmer*innen:	13
Betreuerteam:	Jan-Ole Schramme, Jennifer Junkherr Ulrich Bialas, Marie-Louise Grüberl
Start und Endpunkt der Fahrt:	S-Bahnhof Westkreuz
Gepäcktransport:	wie im letzten Jahr auch mit unserem DLRG Bus.

WeiteresUlrich Bialas

Auch wenn man es nicht glaubt, die Zeit bleibt nicht stehen und mit zunehmendem Alter merke ich, dass es immer schwerer wird die Doppelbelastung zwischen Familie, Beruf und Verein zu stemmen. Gerade im Verein ist die Belastung durch die Stationsleitung gerade im Sommer besonders groß. Trotzdem bereiten mir die übernommenen Aufgaben noch viel Freude. Da ich aber der Meinung bin, dass man mit jedem Amt auch in der Verantwortung steht dies mit vollem Einsatz auszufüllen und es nicht nur in die Mailsignatur schreiben sollte werde ich langsam anfangen mich aus einigen Bereichen zurückzuziehen.

Nach nun über zehn Jahren der Jugendvorstandarbeit habe ich mich entschlossen Platz für neue Ideen zu schaffen. Ich werde bei der anstehenden Wahl nicht mehr als Ressortleiter FLiB kandidieren. Damit der Übergang reibungslos klappt stelle ich mich aber zur Wahl für einen Stellvertreterposten, vorzugsweise im Bereich FLiB.

Jan-Ole Schramme

Im kommenden Jahr findet mal wieder der Bezirksjugendtag statt, bei dem eine Entlastung des bisherigen Vorstandes stattfindet und die Ämter neu besetzt bzw. wiederbesetzt werden.

Ich erhoffe mir, dass die bisher unausgefüllten Stellen innerhalb des Jugendvorstandes einen Ressortleiter und Stellvertreter erhalten, sodass eine noch stärkere Jugendarbeit und Repräsentation aller Ressorts möglich sind.

Jahresbericht 2019

Ebenfalls erhoffe ich mir, dass die Kommunikation im Jugendvorstand, sowie dem Bezirksvorstand noch besser und reibungsloser in Zukunft funktioniert, damit Ideen und Projekte nicht mehr an bürokratischen Hürden scheitern müssen.

Des Weiteren werde ich im kommenden Jahr für den Posten Ressortleiter FLiB kandidieren.

Ausblick für das Jahr 2020

Auch für 2020 haben wir schon angefangen einiges Vorzubereiten, da sich gezeigt hat, dass sich mit einer langfristigen Planung mit teilweisem Vorlauf von einem Jahr die besten Ergebnisse erzielen lassen.

Winterfahrt 2020

Die Winterfahrt 2020 ist geplant, ausgeschrieben und vollständig ausgebucht. Diesmal geht es nach Natz in Italien.

Pfingstfahrt 2020

Auch im Jahr 2020 wird es eine Pfingstfahrt geben. Nach den doch eher verhaltenen Anmeldungen aus dem letzten Jahr, allerdings mit verringertem Platzangebot. Die Ausschreibung wird voraussichtlich im März herausgegeben. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

Weitere Ideen für 2020

Für das Jahr 2020 sind schon einige Ideen aufgekommen. Darunter auch die Veranstaltung eines Wasserski- bzw. Surfkurses (Windsurfing).

Hier ist noch Platz für Neues.

Unser Verein lebt von der freiwilligen Arbeit engagierter Mitglieder. Nur wer mithilft kann auch etwas verändern oder verbessern. Wir würden uns riesig freuen, wenn es hier noch den Einen oder Anderen gibt, der sich dieser Herausforderung stellt. Besondere Anforderungen gibt es nicht und wir haben neben der gemeinsamen Arbeit auch jede Menge Spaß zusammen.

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL